



Ausgabe März 2007

www.ressourcenschutz-hamburg.de

**Klimaschutz heute.
Innovativ, wirtschaftlich, sinnvoll.**

THEMEN

Liebe Leserin, lieber Leser,

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt hat einen neuen Präses: Axel Gedaschko leitet seit 17. Januar 2007 die Geschicke der Behörde. Und gleich im Februar machte er Werbung für unsere WärmeCheck-Aktion (s.S.2). Unser Newsletter: Wie immer voller Informationen – und diesmal zudem mit interessanten Veranstaltungstipps.

Die Themen dieser Ausgabe:

- > 24. April: Energieeffizienz in der Kältetechnik > 26. April: Die Hälfte reicht. 4,5 Liter WCs helfen sparen
- > 12. und 24. April: Energieeffizienz in der Praxis > Unternehmen profitieren vom WärmeCheck > Wettbewerb: umweltgerechte Produktgestaltung

AKTUELLES



24. April: Energieeffizienz in der Kältetechnik

Kühlung geht ins Geld: Zum Beispiel in der Gastronomie entfallen etwa 20 Prozent des gesamten Stromverbrauchs auf die Kühlung, im Lebensmittelhandel sogar 48 Prozent. Gute Gründe, den Bereich Kälte energieeffizient zu gestalten. Wie? – Das erfahren Sie am 24. April bei der Firma Salzbrenner, wo das *Unternehmen für Ressourcenschutz* eine Veranstaltung mit Schwerpunkt Kältetechnik durchführt. Vorträge und Praxisbeispiele zeigen zahlreiche Möglichkeiten, den Verbrauch von Kälteanlagen zu senken. Themen sind u. a. Klimatisierung, Wärmerückgewinnung, Außenluftkühlung und innovative Verdichtertechnik. Die Einladung für die Veranstaltung wird in Kürze verschickt. Wer sich vorab informieren möchte, wendet sich bitte an

Martina Luther: 040 / 428 45-4335

AKTUELLES



26. April: Die Hälfte reicht. 4,5 Liter WCs helfen sparen

Die Spülwassermenge bei WCs von 9 auf 4,5 Liter halbieren? Nichts leichter als das. Durch WC-Keramik mit optimaler Ausspüleigenschaft. Tauschen Sie die vorhandenen WC-Becken gegen 4,5 Liter WC-Keramiken aus, passen Sie die Wassermenge des Spülkastens entsprechend an und schon erreichen Sie eine Einsparung von 50 Prozent (!) und leisten zudem einen nennenswerten Beitrag zum Ressourcenschutz. Denn Sie vermeiden pro Mitarbeiter jährlich rund 5.000 Liter Verbrauch an kostbarem Trinkwasser. Sie möchten mehr erfahren? Auf einer Installations-Hausmesse am 26. April informiert die Firma Peter Jensen über die innovativen Produkte. Weitere Infos bei

Peter Koslowski: 040 / 428 45-2221 || www.peterjensen.de



12. und 24. April: Energieeffizienz in der Praxis

Je alltagstauglicher, umso besser. Zwei empfehlenswerte Veranstaltungen:

12. April: „Energiespar-Sanierung im Bestand“. Das Krankenhaus Boberg stellt mit dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI) erzielte Einsparungen im Krankenhaus vor. Themen u. a.: Beleuchtung, Druckluftversorgung, Heizung, Energieausweise. Kontakt: Martina Luther, 040 / 428 45-4335.

24. April: „Energieeffizienz – Chance für kleine und mittlere Unternehmen“. Die Interessengemeinschaft mittelständischer Verbände und Unternehmer e.V. (BVMW) veranstaltet das erste Innovationsforum Energieeffizienz bei der TuTech Innovation GmbH in Harburg. Thema: Wettbewerbsvorteile und Kosteneinsparung durch Energieeffizienz. Kontakt: Dr. Günter Tamm, 040 / 428 45-2259



Unternehmen profitieren vom WärmeCheck



Wie im Dezember angekündigt, startete das *Unternehmen für Ressourcenschutz* pünktlich zur Heizperiode ihre WärmeCheck-Aktion. Das heißt: Heizungsüberprüfungen zum Sonderpreis – interessierte Unternehmen zahlen nur ein Drittel der entstehenden Kosten! Damit möglichst viele von der Aktion erfahren, gab Senator Axel Gedaschko am 14. Februar beim Best Western Hotel St. Raphael eine Pressekonferenz zum Thema. Als erster Aktions-Teilnehmer ließ sich das St. Raphael fachkundig zu Einsparpotenzialen bei der Heizungsanlage beraten. Inzwischen haben sich bereits über 30 Unternehmen für den WärmeCheck angemeldet, für die ersten 25 übernimmt E.ON Hanse sogar den Unternehmeranteil. Mitmachen lohnt sich eindeutig: Die Kosteneinsparung durch effiziente Heiztechnik liegt im Durchschnitt bei 20 Prozent! Nähere Informationen bei

Ronald Burchardt: 040 / 428 45-2290

Wettbewerb: umweltgerechte Produktgestaltung



Welche Rohstoffe werden für ein Produkt verwendet? Wie viel Energie verbraucht die Herstellung? Kann es repariert werden? Wie ist die Entsorgung geregelt? Der Markt braucht Innovationen, die diese Fragen im Sinne der Umwelt beantworten – vielleicht haben Sie eine gute Idee dazu? Dann nehmen Sie am Wettbewerb der Hamburger Umweltpartnerschaft teil: Die besten Ideen für umweltgerechte Produktgestaltung werden ausgezeichnet. Zudem können für alle Erfolg versprechenden Projekte Fördermittel in Höhe von bis zu 100.000 Euro beantragt werden. Fordern Sie den Bewerbungsbogen unter www.umweltpartnerschaft.hamburg.de an. Ein Workshop am 11.5. unterstützt Sie bei der Projektgestaltung. Weitere Infos bei

Antje Knaack: 040 / 428 45-2688 // Helga Schenk: 040 / 428 45-4112